



Walter Eucken Institut



ORDO → Constitutio in Libertate

ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH
Centre for European
Economic Research

ARBEITSKREIS
EUROPÄISCHE
INTEGRATION
E.V.

Ökonomik, Politische Ökonomie und Psychologie staatlicher Reformen in Europa

Frühjahrstagung 2008 des Arbeitskreises Politische Ökonomie
in Verbindung mit
dem Arbeitskreis Europäische Integration,
dem Walter Eucken Institut Freiburg
und dem ZEW Mannheim

10. - 11. April 2008 in Freiburg im Breisgau
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Abteilung für Wirtschaftspolitik
Haus zur Lieben Hand

Wissenschaftliche Leitung:
Bernhard Neumärker, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg & Walter Eucken Institut
Friedrich Heinemann, ZEW Mannheim

PROGRAMM

Donnerstag, 10. April

- 13.00-13.15 Begrüßung
Friedrich Heinemann, Bernhard Neumärker
- 13.15-15.15 Parallelsitzungen

Sitzung 1: Quantifizierung von Reformen und internationale Vergleiche

Alexander Lenger, Walter Eucken Institut

Shock therapy versus gradualism? Transition processes in Eastern Europe reviewed

Oliver Heilwagen, BertelsmannStiftung

Der Bertelsmann Reform Index – ein neues Instrument zur Messung von Reformen

Martina Eckardt/Stefan Okruch, Andrassy Universität Budapest

Yardstick Competition through the Open Method of Coordination – the Example of Health Care Reforms in the EU

Vorsitz: Friedrich Heinemann

Sitzung 2: Reformen fiskalischer und föderaler Regelwerke

André Schmidt, European Business School

Die Reform des Stabilitäts- und Wachstumspaktes: Missglücktes Konstrukt und/oder Politikversagen?

Hubert Hieke, Ryzard Lazarski Universität Warschau

Das Verschwinden von Budgetdefiziten- eine Erfolgsgeschichte des Wachstums- und Stabilitätspakts?
Das Beispiel Deutschland

Jan Voßwinkel, Ruhr-Universität Bochum

Reform und Staus quo im deutschen Föderalismus aus institutionenökonomischer Perspektive

Vorsitz: Bernhard Neumärker

15.15-15.45 Kaffeepause

15.45-17.45 Parallelsitzungen

Sitzung 3: Patriotismus, Konstitutionenökonomie und Makroökonomie der Reformen

Rebecca Dörfler, LMU München

„Wir sind Deutschland“ - Der Einfluss des Bewusstseins für die Zugehörigkeit zu einer deutschen Gemeinschaft auf die Akzeptanz von Reformen

Bernhard Neumärker, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg & Walter Eucken Institut

Konstitutionelle Reform und konstitutionelle Logik von Reformen

Peter Flaschel, Universität Bielefeld

Flexicurity Capitalism

Vorsitz: Bernhard Neumärker

Sitzung 4: Reformen internationaler Organisationen

Elke Muchlinski, FU Berlin

Reform und Lernen internationaler Institutionen – die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ)

Andreas Koenig, Universität Hohenheim

Politische Ökonomik der Reform des Europäischen Gerichtshofs

Harald Zschiedrich, FHTW Berlin

Reform der EU-Regionalpolitik im Spannungsfeld von Förderung einzelner Wachstumspole (Clusterregionen) und dem Abbau regionaler Disparitäten

Vorsitz: Friedrich Heinemann

17.45-18.45 Keynote *Detlef Fetschenhauer, Universität Köln*
Die Psychologie wirtschaftspolitischer Reformen – ein Überblick

20.00 Abendessen Haus zur Lieben Hand

Freitag, 11. April**9.00-11.00** Parallelsitzungen**Sitzung 5: Glück, Vertrauen, Angst und Reformen***Luitgard Reiß, LMU München*

Angst und Reformen – Welche politischen Implikationen ergeben sich aus der Terror Management Theorie für die Akzeptanz von Reformen?

Stefan Bergheim, DB Research

Die glückliche Variante des Kapitalismus

Friedrich Heinemann, ZEW Mannheim

Vertrauen und Reformen

Vorsitz: Friedrich Heinemann

Sitzung 6: Reformprobleme öffentlicher Deregulierung und des Gesundheitssystems*Sarah Jamil, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*

The miscellaneous desirability of Public-Private Partnerships and an approach to design an appropriate constitution

Staffan Hultén, Stockholm School of Economics

Not the English Way – The Deregulation of the Swedish Passenger Railway Services

Eva Traut-Mattausch, LMU München

Reagieren Opfersensitive stärker auf Reformen? Unterschiede aufgezeigt am Beispiel der Gesundheitsreform und der Einführung von Studiengebühren

Vorsitz: Bernhard Neumärker

11.00-11.30 Kaffeepause**11.30-12.30**Keynote *Oswald Metzger, Freier Publizist und Politikberater, Bad Schussenried*

Rolle rückwärts bei der Agenda 2010 – kehrt der Reformstau zurück?

12:30

Mittagessen Haus zur Lieben Hand

13.30-14:30

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Politische Ökonomie

14:30

Ende der Tagung